

Ökologische Infrastruktur aus Sicht der KBNL u. KOK

Thomas Abt, dipl. Forsting. ETH u. lic. iur. (Generalsekretär KWL)

24. März 2022



Agenda

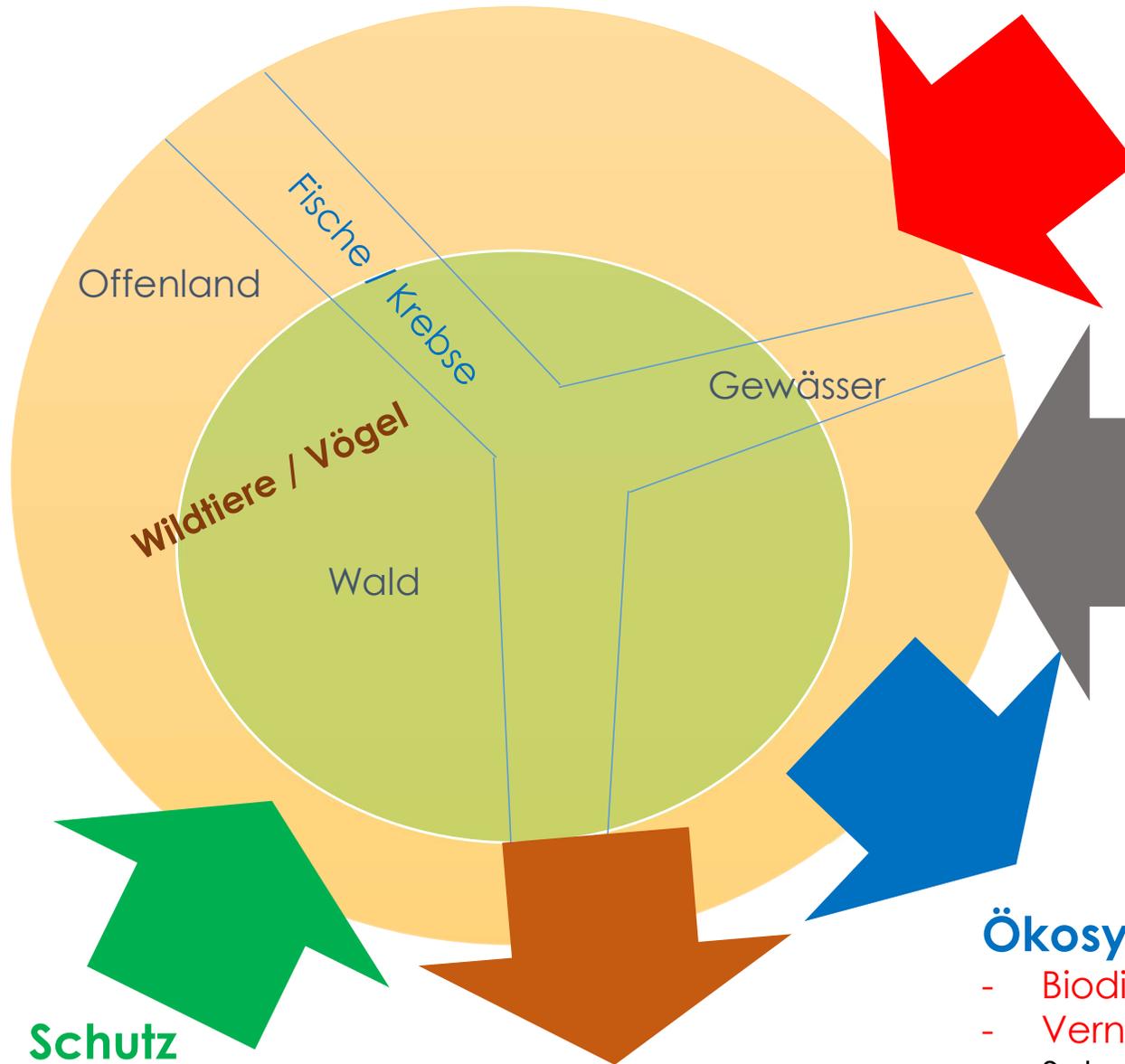


1. Grundlegendes
2. Koordination Sektoren
3. Planung der Öl

1. Grundlegendes



Politikbereiche KWL



Klimawandel

- Naturgefahren
- Stürme
- Trockenheit
- Schadorganismen
- Tierseuchen
- Invasive gebietsfremde Arten

Politiken

- Ressourcenpolitik
- Energiepolitik
- **Biodiversitätspolitik**
- Landwirtschaftspolitik
- Raumplanung
- Wirtschafts-/Regionalpolitik
- Klimapolitik

Ökosystemleistungen

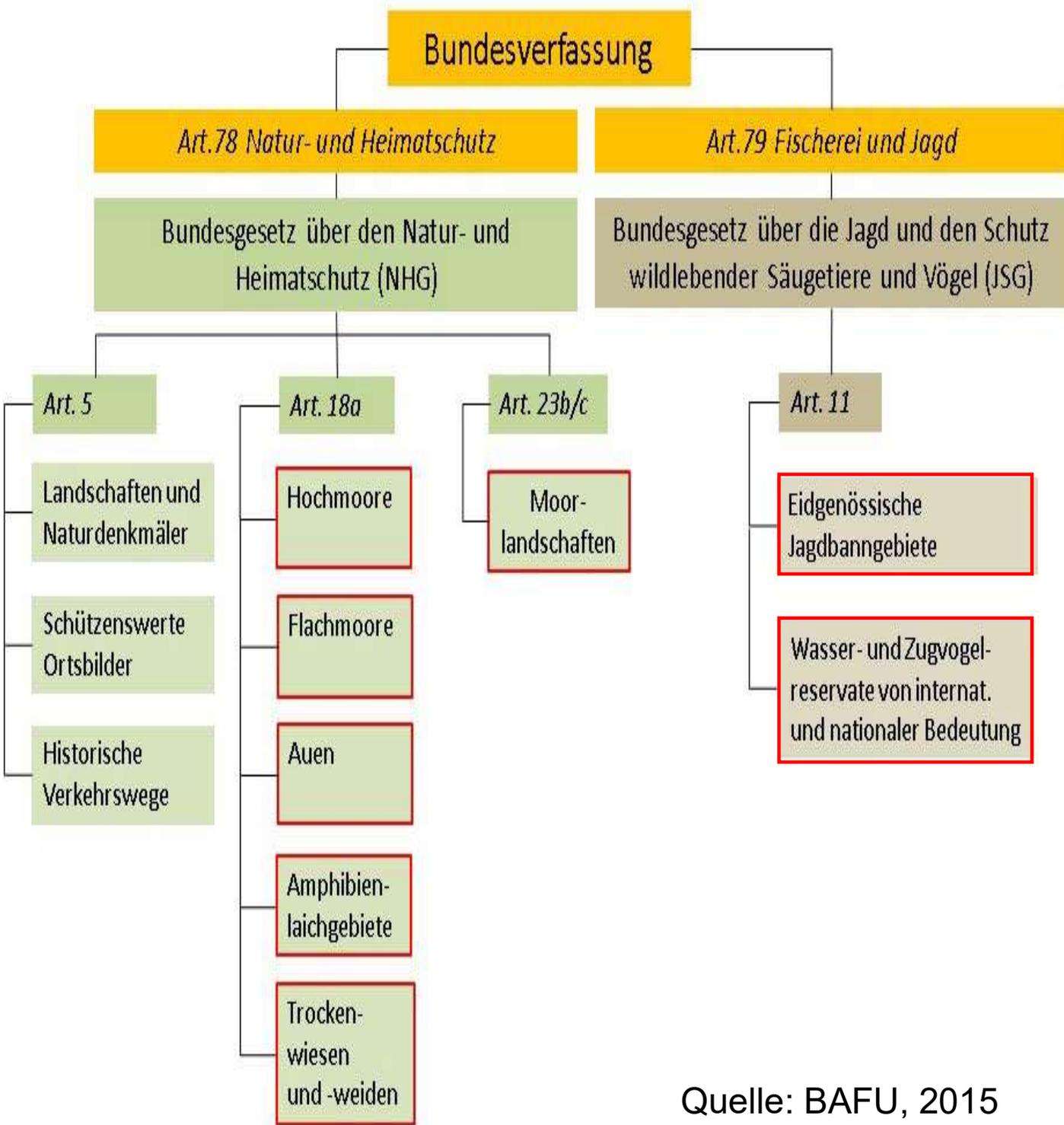
- **Biodiversität**
- **Vernetzung / ökolog. Infrastruktur**
- Schutzwald
- Erholung / Freizeit
- Trinkwasser / Boden
- CO₂-Senkenleistungen
- Rohstoff Holz

Schutz

- **Artenschutz**
- **Lebensraumschutz**
- **Walderhaltung**
- Tierschutz

Nutzungen

- Holz (Waldeigentum)
- Wildbret (Jagende)
- Fische/Krebse (Fischer)



Quelle: BAFU, 2015

Austausch KWL-Vorstand u. BAFU-Direktion

(23. Juni 2021)

- **Planung und Bewirtschaftung** nach **Art. 20 WaG** (Nachhaltigkeit, naturnaher Waldbau sowie Natur- und Heimatschutz)
- Grundanforderungen an den **naturnahen Waldbau** in der Schweiz
- **Raumplanerische Ebene**: Integration Naturvorrangflächen in Waldentwicklungsplänen (behördenverbindlich)
- **Vertragsnaturschutz** (eigentümergebunden)

- **Lead für die Fachplanung ist bei den kantonalen N+L-Fachstellen**
- Planung und Umsetzung von konkreten Biodiversitätsmassnahmen im Wald durch **kantonale Forstdienste** (KOK) gemäss WaG
- Für die Jagdbanngebiete und die Wasser- und Zugvogelreservate sind dies die **kantonale Jagd- und Fischereiverwaltungen** (JFK) gemäss JSG

Zusammenarbeit KWL/KOK - BPUK/KBNL

- «freundliche Übernahme» der KBNL durch die KWL Ende 2018 gescheitert.
- Stattdessen enge Zusammenarbeit und gegenseitige Information vereinbart.
 - Gemeinsame Koordinationssitzungen KWL – KBNL – BPUK – LDK
 - Teilnahme KBNL an Roundtable KWL – BAFU
 - Nationale Steuerungsgruppe invasive gebietsfremde Arten
 - Gemeinsame Stellungnahmen
 - z.B. zu NHG-Revision: gegen 17 %, für ö.I.

2. Koordination der Sektoren



2. Koordination der Sektoren

- **BAFU-intern**

- zwischen Abteilungen
- Organisation BAFU

- **Kantonsintern**

- Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen N+L und Wald ist Pflicht
- Lead bei N+L sollte unbestritten sein
- Gesetzl. Grundlagen in Bezug auf Elemente der ö.I. sind gegeben

- **Fazit**

- Alle Sektoren haben ein hohes Interesse an der ö.I.
- Zusammenarbeit und frühzeitiger Einbezug ist entscheidend
- Lead ist bei der Fachstelle Naturschutz

3. Planung der Öl



Planungsinhalt?

- **Kerngebiete**

- Prioritär ist Qualität bzw. Nutzen für Arten
- Quantität (17 % der Landesfläche) ist deshalb nur international massgebend
 - Im Vergleich zum Ausland haben wir auf der gesamten Waldfläche bereits eine hohe Qualität
 - Wald weist – im Vergleich zu anderen Oekosystemen - eine hohe Qualität auf

- **Vernetzungsgebiete**

- Braucht es im Wald wegen der hohen Qualität überhaupt Vernetzungsgebiete?

- **Unterschiedliche Bedürfnisse der verschiedenen Waldarten**

- **Dilemma zwischen aktiver und passiver Waldbewirtschaftung**

- **quick wins in höheren Lagen und Lücken in den Talebenen**

Verbindlichkeit der Planung

- **aktuell**

- Rechtliche Grundlagen WaG, NHG, JSG zu Schutzgebieten und Planung

- **NHG-Revision (ind. Gegenvorschlag Biodiversitätsinitiative)**

- Planung nach Art. 13 RPG (Sachplan oder Konzept)

ABER: nur Unterstützung der raumplanerischen Bestreben der Behörden aller Stufen

>> Für welche Art braucht es welche Infrastruktur in welcher räumlichen Verteilung?

4. Diskussion

